

Stundenpläne von Kolleginnen und Kollegen einsehen

Beitrag von „Luzifara“ vom 1. April 2023 08:45

[Zitat von chilipaprika](#)

Was machen wir heute?"

"Ich habe mein Heft vergessen, ist es schlimm?"

"Ich wollte Ihnen das Geld fürs Kino geben, aber nicht bis heute Nachmittag behalten"

"Ich habe ja 3 Wochen lang 3 Tage die Woche die Möglichkeit gehabt, Ihnen das Geld fürs Kino zu geben, aber jetzt endlich"

"Ich wollte sehen, ob Sie da sind"

"Wann ist noch mal die [Klassenarbeit](#)"

Viele dieser Fragen werden doch nur in Pausen gestellt, weil es die Möglichkeit gibt, nicht weil das unbedingt nötig ist. Warum grenzt ihr euch da nicht besser ab? Klingt mir nach alten eingeschliffenen Mustern. Lehrer:innen ständig unter Strom, kaum ruhige Pause für sich, das trägt wenig zur Gesunderhaltung bei und Gesunderhaltung ist ja im Sinne von allen.

Wir hatten mal eine Zeit, wo unsere Schulleitung ständig "Tag der offenen Tür" hatte, sprich, wenn sie da war und nicht im Gespräch war, war die Tür zum Büro auf und man konnte auch ohne Absprache und Termin für alles mögliche hin und nachfragen.

Schnell wurde ihr bewusst, dass das zu viel wird und Lehrer:innen da ähnlich wie Schüler:innen agieren, alla "lieber schnell nachfragen anstatt Sitzungen abzuwarten, selbst nachzulesen oder nachzudenken".